

wegecheck Sachsen 2023/2024

Dokumentation

AUFTAKT-VERANSTALTUNG IN LIMBACH-OBERFROHNA

Ort:	FELS Schule, Limbach-Oberfrohna
Datum:	20. März 2024
Zeit:	18 Uhr bis 20 Uhr
Teilnehmende:	12 Personen + OB Härtig



Ablauf und Inhalte der Veranstaltung

In der schicken Aula des neuen Freien Evangelischen Limbacher Schulzentrums (FELS Schule) fand am Abend des 20. März der Auftakt für den „wegecheck“ in Limbach-Oberfrohna statt. Die Veranstaltung wurde durch den Oberbürgermeister Gerd Härtig eröffnet. Er bedankte sich für das Interesse am Projekt und die Anwesenheit der Bürgerinnen und Bürger. Außerdem sprach er die Zusammenarbeit mit dem wegebund an, in dem die Stadt seit mehreren Jahren Mitglied ist. *Zum Hintergrund:* der wegebund ist die Arbeitsgemeinschaft sächsischer Kommunen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs und zuständig für die Planung, das Management und die Umsetzung des „wegechecks“.

Mandy Scherzer, Projektreferentin im „wegecheck“ und Moderatorin der Auftakt-Veranstaltung, begrüßte im Anschluss alle Teil-

nehmenden und stellte die für den „wegecheck“ verantwortlichen Personen vor.



Nach einem Blick auf den geplanten Ablauf des Abends, wurde zunächst in das Projekt eingeführt. Neben den Zielen, die der „wegecheck“ verfolgt, wurden auch alle mitwirkenden Akteursgruppen vorgestellt. Außerdem ging die Projektreferentin nochmals auf den Ablauf des „wegechecks“ in Limbach-Oberfrohna ein und informierte über die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen der FELS Schule.

Im Anschluss wurde von Tobias Schönfeld, dem Inhaber des Verkehrsplanungsbüros SVU Dresden, das Thema Zu-Fuß-Gehen aus verkehrsplanerischer Sicht beleuchtet. Es kam zur Sprache, wie fußverkehrsfreundliche Städte aussehen und welche Themen in der Fußverkehrsplanung wichtig sind.

Unter dem Motto „Zu Fuß unterwegs in Limbach-Oberfrohna“ folgte ein Austausch in Gruppen. Ziel dieses Austauschs war, dass alle Teilnehmenden mitteilen konnten, an welchen Stellen im Stadtgebiet es schon gut läuft, aber auch, wo noch Verbesserungspotential besteht. Dazu mehr im Abschnitt ‚Kartier-Methode – Zu Fuß unterwegs in Limbach-Oberfrohna‘.

Ein weiterer Teil der Veranstaltung war die Vorstellung der Route für die Vor-Ort-Begehung und ihre Bewertung durch die Teilnehmenden. In dem Zuge wurde durch Tobias Schönfeld auch kurz veranschaulicht, wie die Begehung in Limbach-Oberfrohna ablaufen wird. Dazu mehr im Abschnitt ‚Bewertung der Route für die Vor-Ort-Begehung‘.

Die Auftakt-Veranstaltung fand ihren Abschluss mit Gesprächen in lockerer Atmosphäre und wurde abgerundet durch einem Imbiss. Bevor die Teilnehmenden sich auf den Weg nach Hause begeben haben, konnte außerdem Feedback an das „wegecheck“-Team abgegeben werden.

Kartier-Methode – Zu Fuß unterwegs in Limbach-Oberfrohna

Bei dieser interaktiven Methode fand unter allen Teilnehmenden ein intensiver Austausch statt. An 3 Tischgruppen wurde darüber diskutiert, welche Stellen im Stadtgebiet eher nicht ideal für Zu-Fuß-Gehende sind, aber auch, wo es schon gute Beispiele gibt, an denen sich orientiert werden kann.



Jeder Tisch hatte dafür eine A0-Karte zur Verfügung, die den Großteil des Stadtgebiets von Limbach-Oberfrohna abgebildet hat. Moderiert vom wegecheck-Team und Tobias Schönfeld vom Verkehrsplanungsbüro SVU Dresden wurden positive und negative Stellen auf den Karten markiert. Diese wurden jeweils den Themen „Gehweg“, „Barrierefreiheit“, „Konflikte mit anderen

Nutzergruppen“, „Aufenthaltsqualität“ und „Überquerungen“ zugeordnet.

Die Auswertung der Kartier-Methode zeigte, wie intensiv der Austausch stattgefunden hat: über 80 Punkte wurden auf allen 3 Karten gesammelt. Einige der Punkte kamen in jeder Gruppe vor. Daraus kann geschlussfolgert werden, dass diese Stellen der Bevölkerung von Limbach-Oberfrohna besonders wichtig sind. Im Folgenden werden einige der wichtigsten Ergebnisse aus der Kartier-Methode aufgelistet:

- Die Chemnitzer Straße wurde mit Abstand am häufigsten genannt. Die Teilnehmenden kritisierten vor allem fehlende Querungsmöglichkeiten, einen teilweise schlechten Zustand der Gehwege, eine fehlende Aufenthaltsqualität, da alles auf den Kfz-Verkehr ausgerichtet ist, und Konflikte mit dem Kfz-Verkehr.
- Auch entlang der Helenestraße und des Johanniplatzes gibt es noch viel Verbesserungspotential. Den zentralen Straßen mangelt es an Aufenthaltsqualität, attraktiven Gehwegen und Barrierefreiheit.
- Auch die Hohensteiner Straße war den Teilnehmenden ein Dorn im Auge. Es wurde auf den schlechten Gehweg hingewiesen sowie auf die unübersichtliche Querungsstelle zur Oststraße.
- Weitere Orte, die vermehrt zur Wort kamen und an denen die Situation verbesserungswürdig ist, sind: Querungen auf der Straße des Friedens,

der Markt sowie die Burgstädter Straße.

- Als positiv wurde vor allem die Aufenthaltsqualität im Stadtpark wahrgenommen.

Die Meinungen und Einschätzungen, die durch die Teilnehmenden auf den Karten abgebildet wurden, sollen am Ende in die Ergebnisse des „wegechecks“ einfließen.

Bewertung der Route für die Vor-Ort-Begehung

Die Teilnehmenden erhielten in der Auftakt-Veranstaltung außerdem die Möglichkeit, ihre Meinung zur Route und den Stationen, die gecheckt werden sollen, zu äußern. Mit Klebepunkten sollten sie bewerten, welche der 9 vorgeschlagenen Stationen aus ihrer Sicht am wichtigsten sind. Wenn eine wichtige Stelle gefehlt hat, konnte mittels eines Klebepunkts eine neue Station hinzugefügt werden.

Die Bewertungen der Teilnehmenden sollen dabei helfen, die relevantesten Stationen für die Vor-Ort-Begehung auszusuchen. Denn am Ende ist es bei der maximal 1,5 Kilometer langen Route nur möglich, 4 bis 6 Stationen unter die Lupe zu nehmen.

Ein Blick auf die bewertete Karte der Route lässt erahnen, dass vor allem die Querungsstelle an der Oststraße über die Hohensteiner Straße, der Knotenpunkt an der Chemnitzer Straße kurz vor der FELS Schule sowie die Querungsstelle vor der Feuerwehr auf der Chemnitzer Straße beson-

ders relevante Stellen für die Teilnehmenden sind.



Das Verkehrsplanungsbüro SVU Dresden wird mit den Bewertungen nun eine endgültige Route für die Vor-Ort-Begehung zusammenstellen. **Der Startpunkt für die um 16 Uhr startende Begehung am 17.04.2024 ist der Parkplatz vorm BSZ (an der Oststraße).**

Informationen zum weiteren Ablauf des „wegechecks“ in Limbach-Oberfrohna

Wie geht's weiter? Termine für Limbach-Oberfrohna

Vor-Ort-Begehung

17. April 2024

16 Uhr bis 18 Uhr

Parkplatz vor dem BSZ

Anmeldung für die Begehung:

Telefon: 0351 271 841 77

E-Mail: wegecheck@wegebund.de

Website: www.wegecheck-sachsen.de

Abschluss-Veranstaltung

16. Mai 2024

18 Uhr bis 20 Uhr

FELS Schule

Anmeldung Abschluss-Veranstaltung:

Telefon: 0351 271 841 77

E-Mail: wegecheck@wegebund.de

Website: www.wegecheck-sachsen.de

Sollten Sie Fragen zur Begehung und der Abschluss-Veranstaltung haben oder sind Sie sich unsicher, ob Sie an der Begehung teilnehmen können? Dann kontaktieren Sie uns gern!